

Klausur
aus
Gesellschaftsrecht

03. Oktober 2016, 13:15-14:45 Uhr

Matrikelnummer: _____

Zuname: _____

Vorname: _____

Punkte:

Die Arbeitszeit beträgt **90 Minuten**.

Schreiben Sie die Klausur **nicht mit Bleistift!**

Punkteanzahl und Notenschlüssel:

Insgesamt können **60 Punkte** erreicht werden.

ab 31 Punkten – genügend; ab 39 Punkten – befriedigend; ab 47 Punkten – gut; ab 55 Punkten – sehr gut

Eine Beurteilung ist nur zulässig, wenn:

- Sie korrekt zu dieser Prüfung angemeldet sind,
- Sie die Voraussetzungen zu dieser Prüfung erfüllen und
- Ihre Identität eindeutig festgestellt werden kann (Studentenausweis bzw. weiterer amtlicher Lichtbildausweis)

Wir machen Sie zudem darauf aufmerksam, dass die Klausur bei **Verwendung unerlaubter Hilfsmittel** aufgrund „erschummelter Leistung“ nicht beurteilt wird. Dennoch hätten Sie dadurch einen Prüfungsantritt zu verzeichnen.

Bei einem **Abbruch der Prüfung ohne wichtigen Grund** wird die Prüfung mit „nicht genügend“ beurteilt.

Unterschrift des Studierenden: _____

Name:

Matr.Nr.:

1.) Ist eine Privatstiftung eine Gesellschaft? Begründen Sie Ihre Lösung kurz!
.../2

2.) **Hugo** möchte in der Rechtsform einer GmbH oder einer OG eine neue Partei gründen, die „Liberale Partei Österreichs (LPÖ)“. Ist dies möglich? Begründen Sie Ihre Antwort kurz!
.../2

3.) Wer ist Träger des Gesellschaftsvermögens bei der GesbR und wer bei der OG? Begründen Sie kurz, warum dies so ist!
.../3

Name:

Matr.Nr.:

4.) Der Forstwirt **Herbert** ist Eigentümer eines großen Grundstückes, das er auch selbst bewirbt. Von dem auf seinem Grundstück geschlägerten Holz fertigt er Holzspielzeug, das er selbst in einem kleinen Laden in Wien verkauft. Bisher hat er den Laden in der Rechtsform einer GesbR betrieben. Im Jahr 2015 hat er damit insgesamt € 1.200.000,- an Umsatzerlösen erwirtschaftet. Ist **Herbert** dazu verpflichtet die Gesellschaft im Jahr 2016 als OG oder KG ins Firmenbuch eintragen zu lassen? Begründen Sie ausführlich und gehen Sie auf alle Anhaltspunkte im Sachverhalt ein!

.../4

Variante 1: Herbert ist Notar und verdient € 1.200.000,-. Ändert sich etwas an der Lösung des Grundfalles und wenn ja warum bzw wenn nein, warum nicht? Begründen Sie kurz!

.../1

Variante 2: Herbert betreibt eine kleine Metzgerei und verdient € 1.200.000,-. Ändert sich etwas an der Lösung des Grundfalles und wenn ja warum bzw wenn nein, warum nicht? Begründen Sie kurz!

.../1

Name:

Matr.Nr.:

5.) Arno möchte mit **Herfried** zum Betrieb einer Tankstelle eine GesbR gründen und hat zu diesem Zweck bereits ein Geschäftskonto eröffnet, auf das er € 4.000,- als Teil des Stammkapitals der Gesellschaft überwiesen hat. Als **Arno** seinem auserwählten Geschäftspartner **Herfried** diesen Vorschlag unterbreitet und meint, dass beide je € 4.000,- Einlage auf ein bereits eröffnetes Konto der GesbR erbringen sollen, was er schon getan habe, und beiden Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis zukommen soll sowie sie sich den Gewinn zu je 50% teilen sollen, schweigt **Herfried** und wechselt das Thema. Einen Tag später jedoch überweist er auf das Konto die € 4.000,- mit dem Vermerk "Einzahlung der Einlage für die GesbR-Gründung". Ist in diesem Fall wirksam eine GesbR gegründet worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt? Begründen Sie Ihre Antwort und erläutern Sie auch, welche Voraussetzung für eine wirksame GesbR-Gründung vorliegen müssen, dh mit anderen Worten: Zu welchem Zeitpunkt ist eine GesbR wirksam gegründet.

.../4

Name:

Matr.Nr.:

6.) Katharina, Hermine und Margot haben im September 2016 eine Bäckerei in der Rechtsform einer GesbR gegründet. **Katharina** hat sich im schriftlichen Gesellschaftsvertrag dazu verpflichtet in der Bäckerei als Verkäuferin zu arbeiten, **Margot** und **Hermine** haben sich verpflichtet je € 3.000,- in Form einer Bareinlage zu erbringen. **Hermine** hat ihre € 3.000,- bis zum heutigen Tage noch nicht erbracht. Während **Katharina** das Geld von **Hermine** einfordern will und sie sogar aus der Gesellschaft ausschließen möchte, verweigert **Margot** zu beidem ihre Zustimmung. Welche Möglichkeiten hat **Katharina** um gegen **Hermine** vorzugehen ohne dabei den Bestand der GesbR zu gefährden? Gehen Sie auf alle Möglichkeiten ein und erklären Sie, ob **Katharina** damit Erfolg haben wird und welche Probleme auftauchen können!

.../5

7.) Max, Nico und Udo sind Gesellschafter der **Kumano OG**, die im Baugewerbe tätig ist. Die Umsatzerlöse der Jahre 2013-2015 betragen jeweils zwischen € 200.000,- und € 250.000,-. Im Jahr 2016 benötigt die OG einen neuen Baukran, der zu einem Preis von € 400.000,- erworben werden soll. **Nico** und **Udo** sind für den Kauf, **Max**, dem die Geschäftsführungsbefugnis im Gesellschaftsvertrag entzogen wurde, ist gegen den Kauf. Beurteilen Sie, ob ein wirksamer Geschäftsführungsbeschluss für den Kauf des Baukrans gefasst wurde oder nicht und begründen Sie Ihre Antwort ausführlich!

.../4

Name:

Matr.Nr.:

Fortsetzung 1: Die Gesellschafter diskutieren darüber, ob sie **Waldemar** zum Prokuristen bestellen sollen. Wiederum sind **Udo** und **Nico** für die Bestellung und **Max** dagegen. Liegt im Innenverhältnis ein wirksamer Beschluss für die Bestellung des Prokuristen vor? Begründen Sie kurz!
.../2

Fortsetzung 2: Unabhängig von Ihrer Lösung in Fortsetzung 1: Wer kann bei der OG wirksam im Außenverhältnis die Prokura erteilen?
.../1

8.) Anna ist im Februar 2016 als Gesellschafterin in die **Klug OG**, die mit den weiteren Gesellschaftern **Benno**, **Charlotte** und **Doris** eine Pizzeria betreibt, eingetreten, was im Februar auch ins Firmenbuch eingetragen wurde. Noch im Jänner 2016 hat **Benno** mit seinem Bruder **Rudi** einen Kaufvertrag über einen gebrauchten Pizzaofen zu einem Preis von € 4.000,- abgeschlossen. Marktüblich wäre jedoch nur ein Preis von € 3.900,- gewesen. **Rudi** fordert im März 2016 von **Anna** die Bezahlung des Kaufpreises. Muss **Anna** bezahlen? Wenn ja, warum und wieviel? Wenn nein, warum nicht? Begründen Sie!
.../5

Name:

Matr.Nr.:

Variante: Es handelt sich um die **Klug KG**. **Charlotte** und **Doris** sind Komplementärinnen und **Anna** tritt im Februar 2016 der Gesellschaft als zusätzliche Komplementärin bei. **Benno** ist Kommanditist und schließt mit seinem Bruder **Rudi** den Kaufvertrag zu einem Kaufpreis von € 3.900, den **Rudi** von **Anna** im März 2016 einfordert. Muss **Anna** bezahlen? Begründen Sie Ihre Lösung kurz!
.../1

9.) Nicoletta ist Kommanditistin der **Baumann KG**. Sowohl Pflichteinlage als auch Haftsumme betragen € 10.000,-. Die Pflichteinlage wurde von **Nicoletta** bereits im Jahr 2015 zur Gänze einbezahlt. Im Jahr 2016 verkauft **Nicoletta** der **Baumann KG** ihren PKW zum Preis von € 4.000,-, was auch dem marktüblichen Preis entspricht. Der Kaufpreis wird von der **Baumann KG** sofort bezahlt. Kurze Zeit später macht die **Simpson GmbH** eine wirksam begründete Gesellschaftsverbindlichkeit der **Baumann KG** in Höhe von € 4.000,- gegen **Nicoletta** geltend. Muss **Nicoletta** bezahlen? Begründen Sie kurz!
.../2

10.) Erläutern Sie das Prinzip der Fremdorganschaft, erklären Sie bei welchen Gesellschaften es zur Anwendung kommt und grenzen Sie es zum Prinzip der Selbstorganschaft ab!
.../2

Name:

Matr.Nr.:

11.) Anton und **Rebecca** wollen die **Rodinsky GmbH** gründen und haben im Mai 2016 bereits einen wirksamen Gesellschaftsvertrag abgeschlossen, in dem sie sich beide zu Geschäftsführern bestellt haben. Noch vor Eintragung der GmbH ins Firmenbuch kaufen beide im Namen der Gesellschaft als deren Geschäftsführer Büroimmobilien. Der Kaufpreis in Höhe von € 6.000,- wird noch vor Eintragung der GmbH ins Firmenbuch vom Vertragspartner von **Anton** eingefordert. Muss **Anton** bezahlen? Begründen Sie kurz!

.../3

12.) Sieglinde ist Geschäftsführerin der **Huber GmbH** (50 Arbeitnehmer, Stammkapital € 35.000,-), an der sie 50% der Anteile hält. Weitere Gesellschafter sind **Oskar** (20%) und **Verena** (30%). Da **Sieglinde**, die nach einem Reitunfall auf einem Ohr taub ist und seit dem vorangegangenen Jahr an Herzproblemen leidet, im letzten Jahr erstmals ihre Umsatzziele nicht erreicht hat (geplant war ein Wachstum von 2%; **Sieglinde** hat jedoch nur ein Wachstum von 1,9% erreicht), wollen **Oskar** und **Verena** sie abberufen. Werden sie damit Erfolg haben? Begründen Sie Ihre Antwort ausführlich und gehen Sie auf alle **Oskar** und **Verena** zustehenden Möglichkeiten ein!

.../4

Fortsetzung: Muss die **Huber GmbH** zwingend einen Aufsichtsrat aufweisen? Begründen Sie kurz!

.../1

Name:

Matr.Nr.:

13.) Was versteht man im GmbH-Recht unter der sogenannten Durchgriffshaftung!

.../1

14.) Welche Voraussetzungen bedarf es für die Haftung von Aufsichtsratsmitgliedern einer GmbH?

.../1

15.) Cecilia möchte eine AG gründen. Das Stammkapital soll € 70.000,- betragen, es sollen 100 Stückaktien zu einem Wert von 100% ausgegeben werden und im Gründungsstadium in bar € 17.500,- einbezahlt werden. **Cecilia** soll die einzige Aktionärin sein. Ist die Gründung auf die vorgesehene Weise zulässig? Begründen Sie und gehen Sie auf alle Anhaltspunkte im Sachverhalt ein!

.../5

Name:

Matr.Nr.:

16.) Wer hat die AG zur Eintragung ins Firmenbuch anzumelden?

.../2

17.) Susi hält 50% der Aktien an der **Coronita AG**. Zur ordnungsgemäß einberufenen Hauptversammlung der AG wird ihr vom Türsteher der Zutritt verwehrt und in ihrer Abwesenheit zahlreiche Beschlüsse gefasst, denen **Susi** nicht zugestimmt hätte. **Susi** will gegen die gefassten Beschlüsse vorgehen. Welche Möglichkeiten stehen ihr offen, was sie muss sie dabei beachten und wird sie Erfolg haben? Begründen Sie ausführlich!

.../3

18.) Was versteht man unter einer ordentlichen Kapitalerhöhung bei der AG?

.../1